

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur  
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:  
,Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.' - Cod.  
Donaueschingen 204**

**Österreichischer Bibelübersetzer**

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit  
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

5 Predigten zwischen dem Proprium de tempore und dem Proprium de  
sanctis

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Und wer nicht ist / Der ist nicht  
 dem herren und danket got  
 durch jesum christum unserm  
 herren **Das ewangely am frey**  
**Esus sprach zu tag Mattheum**  
 seinen jingern **Alle in was**  
 zu Noezeiten also wirt so  
 zu kunft des menschen sin alle  
 in was vor der sinflut das  
 sy essen und trincken in haim  
 retten und zu der ee gaben bis  
 an den tag des Noe in di arch  
 gie / und des westen si nicht kint  
 dy sinflut cham und nam sew  
 all **Alsam wirt di zwakunft**  
 des menschen sin / den werdent  
 zwen auf dem abcher **Am d**  
 wirt enphangen und am wirt  
 verlassen / zwo werdent malind  
 zu mil Aine wirt enphangen  
 und aine verlassen / zwen in  
 am pett am wirt enphangen  
 und am verlassen / da von so  
 wacht wann u wist nicht zu  
 welcher zeit ewer her kunft is  
 sey **He gebent sich an di letzen**  
**und dy ewangely von den heiligen**

**Das ist dy awolung und das**  
**glos ober das ewangely das man**  
**list zu mitter vassen und schreibet**  
**om subleuasset mattheus**  
**oculos jesus et vidisset**  
**Unser her** **Sit alle em**  
**freuntlicher wirt der werich**  
**leit hat** **Awem er das sicut**  
**das sy willklich und goren**

arbeitent / und das sy herte  
 arbeit habent so schefft er es  
 umb di chost duster pas **das**  
 er in genug ges / und drofft  
 sy da mit dam / das er in da  
 mit dem lon wol wil tim **Wie**  
 her is di arbeit ist / so arbei  
 tent sy dam willklich vns  
**Sait sand johans gewt** **in**  
 dem ewangely **das vns her**  
 mit seinen jingern gie pred  
 igen **so ge er am tag** **dur**  
 ich em gegent **dy hies Galilea**  
 und gie vnt zu dem mert und  
**so di lewit das gehorten das**  
 der haulant in der gegent weit  
**so hie sich em grozze meng**  
 nach im **der waren funf tau**  
 sent und wolten sehen di grozze  
 wunder und zuchen di er an  
 den siechen begie / und was im d  
 zu cham di macht er gesint  
 von allem siechtum / **so sy im**  
 also nach giengen **so wurden**  
 sy mud und ward sew vass  
 hungern **das er parmt vns**  
 im herren got / und sach **das**  
 volck an mit sein parmung  
**dy da haim waren beliben di**  
 sach er nicht an / **wann di su**  
 chten sein genad nicht / **dar umb**  
 sach er di selben nicht **also**  
 ist den lewiten **di in dyen zei**  
 ten unserm herren nach volg  
 ent mit vassen und mit ra  
 me arbeit / **der ist lud aber**

ams nicht /  
 frober /  
 arheit hat di  
 um es ist am  
 in ist cham ander  
 der ward lue gel  
 ten herren und  
 rstenhupet und  
 und von gema  
 es haben den nag  
 alle das ist gese  
 deucht und ap  
 und die er weis  
 t sprach zu m  
 wer von dem  
 an freyung  
 ab er redt p  
 in den gelanden  
 zu euch macht  
 in dachen **Ende**  
 alle aber was  
 wirt / **der der**  
 nicht smachen  
 und der macht  
 rinh den off  
 schingen du  
 am freunden  
 vren stat er  
 r stet wann ge  
 ze setzen / **wann**  
 tag und name  
 all tag ein  
 sim was den tag  
 verster in den  
 ist der ist den  
 er dante got

gar wenig und sind mit  
aller maist arm lewtt. **D**y  
habent mir zw sand mer te  
ins mezz zw griffen und  
vastent mi sech Wochen hantz  
hantz weinachten und esse  
nt doch gar vbel. **D**i selben  
lewtt sicut vnser herr an  
mit seim parnung. **S**o er  
mi ze weinachte chumbt vn  
das er geparen wirt. **E**t  
sicut auch das sy herte arbeit  
haben und das sy in doch durt  
vmb ramschleich dient. **D**en  
schafft er allsambt vmb dy  
chnecken. **D**as er in nach disem  
leben gute wirtschaft wil geben  
in dem himelreich. **U**nd got wil  
in wir arbeit wol liden mit  
den ewigen freuden. **S**ed vnser  
herr got vmb di chnecke allso  
schafft so schol in en igtlich  
mensch geren diem wo vnd  
er magt. **D**as er auch vob vns  
sech mit seim parnung. **S**o  
vnser arbeit ent hat. **D**as ist  
so wir von diser werlt seind.  
**D**as er vns mit andern lewttel  
gute wirtschaft geb. **U**nd dy  
arbeit di wir haben. **D**urch  
seinen willen mit vasten und  
mit chneckung und mit and  
ern guten singen. **D**as er vns  
dur vmb zelan geb di ewigen  
freud amen. **D**as ist ein gut glos  
**S**pricht Salomon:

**D**ix sunt que odit dno **D**ixew  
wart spricht Salomon.  
es sine sech dinc sprucht  
er dy vnser herr hant. **D**as  
sibent ist seim sel wider zem.  
**D**as erst ist hochfart d' augen.  
**D**as ander di lugleich zung.  
**D**as drit sind hent di das vns  
schuldig plut vergiessent. **D**as  
vnd ist das hertz das vns  
gedenck dichtet. **D**as finst sind  
di suzz di schnell sind zelauffen zw  
vbeln singen. **D**as sech ist  
der di lug rachtet und lugleich  
vrahind zeit. **D**as sibent ist d'  
wischelung vnder di pruder sicut  
**D**ixew wart sind schlecht und ist  
vndirft. **D**as man euch vil durt  
von sagt wann ir wisset wol wie  
ser doch disew dinc hassen di  
ir gehört habt. **N**u schult ir  
merken das Saloman di hoch  
fart ze vadrap an der zal setzet.  
**D**er dinc di got hasset di ir  
gehört habt. **W**ar vmb er das  
zu das lat euch berichten fr  
wisset das wol. **D**as aller sunt  
anmanch vnd vrsprung ist di  
hochfart. **D**a von spricht ysias  
wie pist du genallen Lucifer  
von himel. **W**ann du schon werd  
sam di margemrot. **L**ucifer d'  
spricht lewtsch lichttrager.  
**A**lso was der Teufel genant.  
**D**urch dy grozen schambait vnd  
gezu di got an m gelegt het alle

er da mit der hochfart ward  
besetzen. **D** must er vallen in  
das abgrund der hell. **U**nd wer  
los sein schon so gart. **D**as er alle  
vbel getan ward alle schon  
und er vor was. **N**u merck  
das groz gottes gericht das  
an im ergie. **E**r wolt mit hoch  
fart so hoch steigen sein. **D**as  
er nicht hoehrer gestrige macht.  
**D**as ist zw gottes gleichmuetz.  
**D**o vordert in da gotes gericht.  
**D**as er so tief must vallen das  
er nicht tieffer genalt macht.  
**D**as ist an der hell grunt. **D**a  
von spricht Gregorius. **D**er  
himmel der durch di groze vest  
gehaussen ist ein vest. **H**wie sta  
rck und wie vest er sey. **E**s  
macht er di hochfart. **M**acht auf  
gehalten sy prest dar durch und  
viell kumpt in di hell. **A**lles  
mussen alle die ze jungst willen.  
**D**i nu mit der hochfart steigen.  
**D**a von spricht der weiffag. **D**umit  
herri du hast sy ze tal gewant  
ffen. **D**o sy sich ober name vo  
der hochfart. **S**pricht der weiff  
ag und steigt dem hochfart kumpt  
in den himel. **U**nd das dem haubt  
dy gewolckhen ruit. **D**a zeng ist  
dich ze jungst her mider. **V**on wirff  
dich in das Lawfels hart. **Z**wo di  
hell. **E**s der hochfertig mensch  
es sey man oder weib ye hoehrer

192  
er steigt mit der hochfart. **S**o  
er ye besser in di hell vellet.  
**W**en lesen das nach der Simp  
ut simleuch lewit waren. **S**y  
begunden am Ewigs gedencge  
den wolten sy gemant haben  
kuntz in den himel durch him  
das bezauchent di hochfart. **S**y  
diesen Ewigen mawten das sind  
alle die di mit overmut und  
mit hochfart umb ziechene in  
der werlt. **D**o sy da diesen tun  
begunden mawten. **D**o sant got  
zwo und sibentzig zunge und  
sew und ward ein solche miss  
chung vnder in. **D**as am den  
andern nicht vernam. **S**y  
am zung di vor diesem Ewigen  
was. **S**y bezauchent di waren  
mim und di amritidant di  
vonder den rechten ist und vnder  
den diamitigen. **E**s aber der  
befel auf gericht seinen tuen  
mit der hochfart. **D**o ist dann  
allzeit mit vnfrid und miss  
lung alle Salomon spricht. **U**nd  
den hochwertigen ist all zeit  
mit frid und misschung. **D**ur  
Ewigen stet an amr stat. **C**ampus  
senaar. **B**enaur bezauchent de  
wtsch ir starkch. **U**nd bezauchent  
dysew werlt. **D**i den rechten und  
den guten ist alle ein fawls gart.  
**D**as di lewit an sinderet. **A**lles  
das spricht Paulus das in di  
werlt ist. **D**o enacht ich nicht

mer auf dem ein fawls ab  
Derwarten das ich christus  
huld gewinn In diesem stand  
das ist in diser werlt di all  
zeit gut lewitt an sündt wo  
der passait di dar inn ist da  
hat der Teufel disen Lirn  
auf gerichttet Das ist di hoch  
wart vnd all sein nachfolger  
di steigent auf disen Lirn  
vnd so sy ie hoche steigent  
so sy ie tieffert vallent in  
di hell nach dem herre dem  
Teufel wann nu di hochfart  
ist ein versprach als vobels  
Als Salomon an gunt andern  
spricht sprichet Aller sündt am  
mich ist di hochfart du omb  
hat er sey auch die ze wdr  
ist der sündt gesetz di got  
hazt An mag etwer ged  
encken Das got cham sündt  
hast dem di Salomon genent  
hat Nicht er hast alle dy  
sündt vnd alle vnrecht Aber  
di sündt hast er von den andern  
allen dy sich von disen abtich  
ent Das ist von hochwart vnd  
von lügt von manslacht von pö  
sen gedencen Von der vnsch  
ait di der mensch hat zw den  
sündt vnd von lügenlichem  
vrschund Das gibent das got  
widerzem ist hinder red In  
mit man missbelung sündt vnd  
di pruder Das ist vnder am  
igleichen christen menschen

wann wir sein all pruder in  
got vnd sprecken all zw vnsern  
herren got Vater der du bist  
in den himel // dyser sündt ist in  
drew getrait Das am tail ist der  
von dem andern vbel rett Das  
er sein nicht höret vnd in des ze  
ichet des er vnschuldig ist Das  
ander ist der so getime red geren  
hört vnd etwas dar zw legt  
recht sprichet er ir habt auf  
mem trew war gesagt Na was  
ich halt wol was mer wandel  
beris an im ist vnd legt er dann  
Als vil dar zw So ist das drut  
der nimmer dar zw leit vnd  
höret es doch geren // In von  
spricht sand angustin jetweder  
traut den Teufel auf seinem rult  
vnd auf der zungen Das ist  
der vbel von seinem nagste rett  
vnd der es geren hört vnd redet  
In von ist gepoten in der alten  
ee In scholt nicht zw zungen  
in demem mund tragen Das ist  
das du von niemant vbel redest  
so er sein nicht höret vnd dann  
wol redest so er es höret // vnd  
scholt auch nicht am swoner sein  
vnder den lewiten Das ist das  
In von niemant gest zw dem  
andern icht lusen vnd verwer  
ent // In sprichet vnser herre von  
in dem salter der von seinem  
nachsten hantleuch vbel redet  
Des han ich geachtet // des sprichet

Unser her von chamm sint mer  
 mit von der amn wie ser er di  
 andern kasset all Da pey mus  
 wir merken wie gar wider  
 zem der da ist der von dem and  
 ern vbel rett von dem andern  
 da er sem nicht hort und amn  
 wider den andern aus traut von  
 dy lewtt verwinret In sen ge  
 leicht Salomon zw amn slange  
 dy den menschen still sweigund  
 heketet und sprichet wer von  
 dem andern hinderwertz vbel  
 redet der hat der natern sit dy  
 den menschen sweigund heketet  
 Demd unsern herren em iglei  
 cher hinderchoser und wa wer  
 ret so wider zem ist So schullen  
 sy auch allen guten lewten pi  
 leich wider zem sem und schol  
 sy niemant geren horen Da  
 von sprichet Salomon der chalt  
 wint der zerfirt den Regen  
 und das trawrig antlutz dy  
 zungen di vbel redent von em  
 em andern Swer ungerm von  
 einem andern hort vbel reden  
 der schol in sich sweigen ob er in  
 vbelleichen an sich und sich von  
 im chert Tut er des macht und  
 lacht gegen seiner red So zeit er  
 im di materij und vrsach vbel  
 zereden und wint also schuldig  
 da von das er es geren hort alle  
 ob amn der es da tut von dem schull

wir bin alle Salomon spacht  
 Verzeu demc oren mit sare  
 Das sy icht suttleich horen re  
 den und mach dir di freunt  
 di vbel redent von irem nachste  
 In pit wir unsern herren  
 Das er ons behut vor allen  
 den dngem di er kasset und  
 im wider zem sind und das  
 wir also leben in diser werlt  
 Das wir dort von im nicht  
 werden geschanden Des helff  
 ons der vater und der sun  
 und der heilig geist amen Das  
 ist ein gut glos und ein predigt  
**I** Domibus requiem quesui  
 et non in veni Unser her  
 Jesus christ der war gotes  
 sun der chlagt seinem vater ob  
 alle die dy er von dem ewige  
 tod erlost hat und er sprichet  
 in allen den di ich mit meinem  
 plit erlost han hab ich kwo  
 gesucht und han chame finde  
 was rwo pedarft der gottes sun  
 oder hat er icht gearbait  
 Das er von mud rwo sucht Ja  
 er hat ein michel tail gearbait  
 und ist sem arbeit so gros gew  
 esen Das pluing plutztropfen  
 von seinem kamm leib viellen  
 Ja herr was zwang in zw der  
 grozen arbeit oder durch wen  
 hat er so grozze not erliten mensch  
 das tet dem grozz vnrecht und  
 sem grozze trew und lieb di er

in all pruder in  
 schen all zw unsern  
 vater der du pof  
 dyser sint of m  
 Das am tail of der  
 n vbel rett das  
 orer und in der z  
 m schuldig ist Das  
 so germe red ger  
 was dar zw legt  
 er in hadt auf  
 in gefagt ja was  
 was mer wunde  
 und legt er dem  
 So ist das der  
 har zw lot und  
 geren Da von  
 ungsim pteuob  
 el auf semem ruf  
 zungen Das ist  
 semem nagte re  
 aren hort und re  
 von in der der  
 macht zw zungen  
 nd tragen die of  
 emant vbel redet  
 heret und dem  
 er es hort und  
 ist ein pamer in  
 vten Das ist die  
 mt geht zw dem  
 isen und vor more  
 ist unser her von  
 der von semem  
 mleich vbel redet  
 elachtet Das sprich

**Zu** dir het **D**iese zway  
zwingent in zu der arbeit  
Und hat auch durch mem  
ant gearbeitet mit durch dich  
Von dem suchet er zu bei dir  
Von der arbeit die von dem  
vnrrecht erliten hat Da von  
spricht er an des weissagen  
puch **I**saas Mensch du hast  
mir schalliches dinst auf den  
hult gezogen mit dem sünden  
Und mit grozze arbeit erzo  
zzen mit dem vnrrecht **U**nd  
vnrrecht hat er auf im genuge  
Und mit seinen smertzen sey  
wir gesunt worden **W**u suchet  
er zu bei uns den er so vil  
gearbeit hat **U**nd ist ir land  
luzel **W**ey den er chaim zu  
vndet **W**as zu er datz vns  
suchet **D**as sagt er vns selb  
an des weissagen puch **I**saas  
Dy ist mein zu **D**as mueden  
ladet **D**as ist gar mein zu vns  
ir welleit mein nicht hören **D**o  
spricht unser her wer ist dy  
mud den wir haben schullen  
**D**as ist unser her christ **W**ie  
schull wir in haben das er gew  
da schull wir mit der gedolung  
seiner marter ze herten gen **U**nd  
vnsere leib chestigen mit vasse  
mit cherssch **U**nd mit andern  
guten dingen **U**nd werichen  
das ist di labung **U**nd di zu di  
er zu vns suchet **I**r wisset wol

wer in noten vnd in angsten  
ist **D**em durt nicht so wol **D**o  
das er niemant hat **D**em sein laud  
nahent zu herten gut **U**nd sei  
nen chumber mit trewen chlaget  
**D**as ist dy grozzist zu di er geh  
aben mag **O**b in sein marter zu  
herten get **U**nd di not vnd dy  
angst nahent zu herten gut  
**D**ie er durch in in dyer werlt leb  
**U**nd der mensch sein leben dat  
nach stellet mit guten werichen  
**W**u sey ein igleich mensch in seine  
herten **O**b got chaim **W**ey da  
vnd **D**as ist ob in dy arbeit ist  
nahent **I**re di er durch in erliten  
hat **U**nd ob er seiner marter  
gedolt **D**as ist das er seine leib  
mit geistlicher marter arbeit  
alls got durch in gemartert ward  
**L**uder so vint man ir hart luzel  
bey den got chaim zu vndet **U**nd  
di seiner marter gedolt **W**ie  
doch di geschrift spricht **I**rug vint  
sein marter mit im the nicht also  
da vor beschaiden ist **D**o besitz auch  
wir mit im dort nicht das him  
elreich **U**nd wol pilleich verfant  
er vns das himelreich **D**as er  
vns mit seiner marter gewonne  
hat **U**nd vns sein marter so  
onhoch hebt **U**nd so luzel du  
auf arsten **D**as wir chaim arb  
ait durch in wellen leiden **D**o  
ist das vil pilleich das wir das  
himelreich wider verliesen **U**nd

Nimmer dar chomen Ein dinc  
ist merklich Ze reden von  
sinnlichen phaffen Dy für das  
got eren scholken dann andert  
lewtt wann sy got für andert  
lewtt geerat hat Di habent  
sich so gar verchert alle sand  
pawls spricht in amr Epistel  
Das sy den waren gottes sun  
vnder ir suzz treten mit irem  
vnam leben Und das kam pluit  
vnsers herren unwir dichte  
wandelt Und das erbtul das  
in vnser her christ mit seinem  
pluit geschawft hat Das ist das  
opfer und das allmisen Das sy in  
der christenheit enphachent Das  
Verzerent sy mit hür mit weiben  
Und mit hochwart Und martern  
vnsen herren andersund mit ir  
em vnracht alle er selb chlagt  
aus des weissagen mund Gema  
rtet ir cham mensch seinen got  
spricht er so martert ir mich all  
tag Nu secht welche zw vnser  
her pey disen vndert A sucht  
zw pey in sy martert in ander  
sund Spricht sand pawlus und  
kannit im also sein arbeit Ich  
fürcht hart das sy die sem von  
den er spricht an dem saltet Ich  
han gefwaren in memem zaren  
Das sy nimmer doment in mem  
zw warumb wann ich ermind  
nu cham zw pey in vor disem  
zoren behütt vns got all Das

194  
wir von der ewigen zw macht  
verfrozen werden Das ist ein  
gut gros und ein auslegung  
**O** ptepl von dem allmisen  
Ex est elemosina cordis  
aris et opis. Es sind  
drey stucht allmisen Das  
erst ist des herten Das ander  
ist des mundes Das dritt dat  
werich Das erst allmisen des  
herten ist das wir den gedeln  
di in noten und in angsten sem  
dar von spricht sand pawlus  
wer ist siech und ich mit im  
nicht pin siech Es ist ein grozz  
allmisen wert siecht mit dem  
siechen und trawret mit dem  
trawrigen Das mundes all  
misen ist So vnser eben chri  
sten sündet das wir in dar vmb  
straffen und das in einer waren  
minn zwon Da von spricht vns  
her in dem ewangelie ob dem  
pruder simt so strafft in dat  
vmb Da von spricht auch sand  
augustin Du hast im nicht ein  
chlam allmisen geben wann  
du in vnder weisest guter und  
rechter ding Von dem dritten  
allmisen spricht der weissag  
pricht dem hungrigen und dem  
durstigen dem prat und dy  
ellenden für in dem hawb Da  
von spricht di geschrift Erp  
arm dich ober dem sel lndest  
du den ellenden und den armen

Und dem predigen in dem ha-  
was. Da von spricht di geset-  
z ist so lautet er dich in dy  
himelischen phaltze. Das die  
allig allmisen schol man ar-  
enleichen geben. **Zu dem erste**  
vns dar nach unserm nachste  
wann alle di geset ist spacht  
Er ist ein tor und ein freileich  
man im selben der einem fröm-  
den gedolt. Und sich über sich  
selb nicht erparmt. Der ann  
andern strafft vmb sein sünd  
und sich selb nicht pesseret. Der  
ann andern fudert und sich  
selben hindert. Da von spricht  
dy geset ist. Erparmt dich über  
dem sel vns. **Du** si werich di  
got wol gevallen. **Wur** zu  
dem ersten dy. **Urem** aus  
deinen augen. **p** macht du di  
augen gesehen in demes prud-  
augen. Das ist also gemaint  
Erparmt dich zu dem ersten  
über dich selben. Und pesser dem  
selbo leben. **So** macht du dar  
nach demen nachsten geperrn  
wen sein selbo gewissen rüget  
der getar nicht freileichen ann  
andern gestraffen vmb sein sünd.  
Da von scholt du sinder dem all-  
misen geben. **Nach** eren. Das  
ist die selben zu dem ersten.  
Dar nach demen eben christen  
Wann wer im selb ungetrew ist

Der hat chaim rew wider den  
fromden alle das sprichwort  
spricht wer sein selbo verit ist  
der ist mein freunt zu chaim-  
frist. **Du** vmb ist dirst. Das sich  
der mensch erparmt über sich  
selben. **Wann** wie vil der mensch  
allmisen geit. **und** wie vil er gue-  
ter ding beget. **Das** ist verlarnt  
di weil er in todleichen sünden  
ist. **und** scribt er also in hel-  
ffent all sein gutat nicht. **zu**  
dem himelreich vmb ein hart.  
**Hat** er mit ein hawobheffige  
sünd auf sein tot pracht an  
rew in mag all sein allmisen  
und alle seine werich nicht gebe-  
ffen. **Er** mus das himelreich  
verstorzen sein. **Da** von spricht  
dy geset ist alle di weil das  
eyen in der wunden ist. **So** geh-  
ait di wunden nimmer von ch-  
aim ertzney. **Also** ist es vmb  
den sinder. **Di** weil er ein todle-  
iche sünd auf im hat so vergeit  
im got chaim sünd nimmer. **und** sind  
all sein gutat verlarren. **Dar** vmb  
schol doch niemant verzweifeln  
wie groz sein sünd sein. **Er** twe dar  
vnder ze gut was er mag. **Wann**  
hilff es im nicht. **zu** dem hime-  
reich. **So** ist es doch zu vnt-  
dingen gut. **Das** art ist ob  
er behalten schol werden. **Das**  
im got den mit geit. **Das** er dy

sunt leit und rechte new dant  
 vmb hat da von spricht dy  
 geschicht was du guter ding  
 gehalten macht und getun das  
 scholt du nicht lassen das got  
 dem hertz erleucht mit d'raw  
 Das ander ist ob er nicht behal  
 ten schol werden Das er doch  
 geneusst seiner guten werich  
 Das sem weitz dester nimm wort  
 in der hell Da von spricht sand  
 Augustin in der hell ist mir am  
 feur und das selb feur premt  
 nicht di sinder all geleich Sünd  
 es prent am mer dem den and'n  
 ymmer am ygleichen Dar nach  
 sem schuld ist Das dritt ist das  
 er semem eben christen gut pild  
 vor trait Das sy von im gepessert  
 werdent So von spricht vnser  
 her an dem ewangelio Ewat  
 liecht schol leichten Vor den  
 lewitten Das sy sehen ewer gute  
 werich und ewern vater eren der  
 in dem himel ist So ist das vnd  
 ob er guter werich gewanet  
 ob im got ware new geit Das  
 er dann an arbeit di guten wer  
 ich vbet der er gewant hat wann  
 hat er ee vbler ding gewanet  
 So entwant er nit hart muleich  
 alle da geschriben ist Der der sunt  
 gewanet der mag n' hart ent  
 wunen Das hertz schol em ygle  
 ich mensch guter ding wunen so

er aller maist mag und schol  
 sem almuusen geren geben Das  
 der warten das in got becken vo  
 seinen sünden und im em kams  
 ent verleich Es sind vier alm  
 usen di em ygleich mensch schol  
 in selben zway und semem na  
 chsten zway von den zway  
 di er im selben schol spricht  
 Damit Eher dich von dem ob  
 ehy vnd So das gut Das  
 sind dy zway almuusen der  
 em ygleich mensch in selben sch  
 uldig ist Das ist das er sich  
 eher von sünden und recht leb  
 von den zway di er semem eben  
 christen schol spricht das ewa  
 ngely hat so wirt auch verlassen  
 gebe so wirt auch auch gegeben  
 Das sind di zway almuusen der  
 wir vnserm eben christen  
 schuldig sem Das wir im veyz  
 eben sem schuld der warten das  
 vns got vergib dy vnsern vnd  
 Das wir vns ober in erparmen  
 so er in angsten vnd in noten ist  
 Da von spricht Salomon Ein  
 mensch spricht er behaltet dem  
 andern sem zoren vnd siest  
 parnung von got Das ist vnn  
 ygleich Das sich got Ammer  
 ober in erparnt di weil er sei  
 nem ebenchristen vantschaft  
 trait Von dem almuusen sp  
 richt Gregorius Das Alm  
 usen spricht er hat grozze chraft

w wider den  
 d sprichwort  
 n selb dem of  
 me zu ehm  
 it d'wif Das sic  
 arm ober sich  
 vil der mensc  
 und wie vil er ge  
 Das ist verlam  
 gleichen sünden  
 er alle in sel  
 utat nicht zu  
 vmb em d'wif  
 d'wif d'wif  
 tor pracht in  
 sem almuusen  
 erich nicht ge  
 us d'melchroch  
 So von sprich  
 le di weis Das  
 nien ist So zu  
 immer von d  
 alle ist es vome  
 weil er im tab  
 hat so vergot  
 ist nimer vnd so  
 rloren dar vnd  
 nant vntwofel  
 sen Er was so  
 er mag vunn  
 zu dem hime  
 dich zu vnt  
 Das ist ist so  
 p werten Das  
 geit die er dy

Es künigt den menschen suell  
vnd gantzleich. Swie schnell es  
dy sinit verücht. Das sinit  
vns dy geschrist an amr an  
der stat. alle suell das wasp  
das feuer leschet. alle suell  
leschet das allmisen. di sinit  
wie gantzleich es den Sunder  
künigt von den sünden. Das  
sinit vns das ewangely. dy  
spricht. gebt enet allmisen.  
spricht vnser her so wert ir  
gar raim. ir schult wissen wie  
ir das allmisen. da ze recht  
gebt. wann alle sand augustin  
spricht. Das allmisen. hilfft  
nicht. zw dem himelreich an  
rew vnd an peicht. dy zwen  
geuertet müs das allmisen  
haben. Das ist di war rew  
vnd pesserung des lebens. Es  
hat anders so grozze krafft  
nicht. alle da vor gesproche  
ist. **Das ist am glos vnd am  
aus legung über den pater noster.**

**D**u di gottes waschut. Das  
ist der war gottes sin  
vnser her jesus christus  
der gottes krafft ist vnd sein  
weishait. So dem des armen  
sunder flust so ser erparmt.  
Das er vnser gestalt an sich nam.  
vnd in menschlichen pild. vnd  
vns her mider am ze vrechund  
vnser aller hail. vnd an der lert  
di er sein erwecken lert. So lert

er so ein churtz gepet. Dar an  
so all di natüft begriffen. Der  
so zw dem ewigen leben bedür  
ffen. Ditz gepet ist geleicht  
am wasser. Das vewo so seicht ist.  
Das am lamp dar über gewaten  
mag. vnd auch vewo so tief. Das  
am hocher helffent dar über  
swinnen müs. also ist ditz ge  
pet. Das ist so slecht. vnd von  
so amuoligen waten. Das sich  
ein igleich mensch so wol versten  
mag. vnd haben doch so tiefen  
sin. Das chun pchaff so wol gel  
ert ist. So ers suchen wil. Er  
vint an disen waten. Das sein  
chunp ver über triffet. Das ch  
urtz gepet schult ir all nach  
mir sprechen. Swie ir doch wol  
chündet. Vater vnser der du pist  
in den himeln. Mem vil lieben.  
Ditz gepet hat vnser her selbst  
gemacht. vnd hat vns gelet. wie  
wir da mit schüllen steigen in  
das himelreich. Recht alle an amr  
laitern. Dese laiter hat zwen  
laiter pawm. Das sind dy zway  
leben. Si in der werlt sind gei  
stlechts vnd werltlechts. Dy  
laiter pawm habent siben spr  
üffel. Das sind di siben pet di an  
dem pater muster sind. Auf den  
ersten sprüffel tret wirt vnd rü  
ffen himel got. So wir sprechen  
pater noster. Vater vnser der  
du pist in den himeln. Mem lieben

Wir schullen recht merken  
was wir sprechen so wir got vnser  
vater haissen Got der wil  
nicht gehaissen werden vnser  
Sunder vnser vater darumb  
wenn wir in vater haissen das  
wir dann gedencken dar an das  
wir all pruder sein in got vnd  
an ein ander minnen schullen in  
got mit rechten trewen das wir  
mit diser minn erbtal werden  
des himelreichs ob got vnser  
vater ist alle ons der pat noster  
vnd der recht glauben seit so  
sey wir auch all pruder vnser  
herren Jesu christi der wartet  
gottes sun ist vnd ist auch das  
wir dem vnserm vater gehorsam  
sein vnd nach seinem willen  
varen alle von recht kind nach  
vns vater willen leben vnd faren  
schullen als christus vnser pruder  
der dat so sprach in dem  
Evangelio Ich bin nicht kommen  
das ich meinen willen tu. Sondern  
meins vater willen der mich ge  
sant hat ob wir nu vnser vater  
willen tun si weil wir hie leben  
an zweifel so werd wir auch erben  
mit vnserm herre Jesu christo. Dar  
nach sprach wir der du bist in  
den himeln. Wie vnser herre got  
an allen steten sey so ist er doch  
heimlicher vnd erichterlicher in  
des gerechten hertzen dem in der  
anderstwo. Vann pey den himeln

796  
sind di seligen vnd di guten  
bezaichent. Als dauid spricht  
Du himmel erunden vns di gottes  
er vnd sein tugent von Sew  
werd wir ermont mit den  
warten so wir sprechen der  
du bist in den himeln. Das  
wir got schullen piten das er  
vns des helff das wir selb  
mit rechtem leben di himel wert  
den da er im gericht zewamen  
dar nach sprach wir geheiligt  
werd dem nam Gottes namen  
was ie geheiligt an ent vnd an  
egeng vnd ist auch imm heilig  
in endt was ist dann gesproche  
das wir piten vnd wunschen das  
sein nam geheiligt werd. Das  
ist der nam das wir in vater  
haissen das der nam also an  
vns geheiligt werd das er vns  
gericht helffen das wir das  
mit guten wercken verdienn  
das wir des würdig müssen wer  
den das er vnser vater gehai  
ssen werd vnd wir seine kind  
des wunsch wir mit disen war  
ten so wir sprechen geheiligt  
werd dem nam. Sit ist nicht  
anders wann ob wir sprechen  
herre hilf vns das das wir mit  
vnsern guten wercken das ver  
dienn das du von recht vnser  
vater gehaissen mügst vn wir  
deme kind. So sitz geschicht  
so ist gottes nam an vns erfolt  
vnd geheiligt. Vann nach christ

sey wir gehaissen christen  
von dew pit wir das wir  
das verdienmussen Das  
wir in der gemain christen  
eichs glaubens am lieb wer  
den mit unserm herre christ  
das wir in seinem reich nach  
dysen leben mit sambt in he  
iligt werden vnd auch teilh  
eftig werden der gantzen hei  
lichait Von dew tret wir  
an den andern sprüssel vnd  
sprechen zw chom ons dem  
reich Das ist unser her ger  
uch in ons ze Reichsen vnd  
mach ons werd seins reichs  
Dar nach tret wir an den dr  
itten sprüssel vnd sprechen  
dem wold werd eruollt wie  
in erd als daz himel Von  
dem himel sind ons di engel  
mit bezaichent di nie gesünthen  
dy erd das sey wir Sundert  
mit dysen werten pit wir got  
das sem will erfollt werd an  
der erd Das ist an ons sündern  
alls in den himeln Das ist an  
den engeln di wider semm wi  
llen nie geteten Des ger wir  
mit dem pet Das er ons gel  
eich mach den engeln Also  
das wir wie in erden seinen  
willen eruollen mit guten  
wercken als di engel in dem  
himmel dy drew pet treffent  
hantz got omb der sel hant dy  
andern vier pittent omb des

leibs noturft. Zw dem andern  
sprüssel steig wter in vnd spr  
achen Unser tegleich pratt das  
gib ons her Das tegleich pratt  
ist di leibnart an dew das mensch  
nicht geloben mag Der ons di  
tegleich bester an hawbt sumit  
des pit wir unserm herre mit  
den werten so wir sprechen. Sit  
pratt bezaichent auch das himl  
isch pratt Das ist unser herre  
leibnam vnd dar omb pit wir  
got auch Das er ons des würdig  
mach Das wir des lebentige prates  
tühfftig werden all tag vnd  
ob das nicht geschicht von des pr  
iesters mund Wann chom priester  
ist der das opher für sich selb en  
phacht sunder für alle christenheit  
vnd für all glaubig sel Das er  
den zehilff chom pände an d sel  
vnd an dem laib vnd am smach  
schult ir mer sehen Das chom  
mensch pey der mezz stut mit recht  
tem glauben vnd mit gutem ged  
ingen er hab als grozen teil  
an dem opher als der priester  
selb di di mezz singt wann dy  
wart di er spricht in der mezz  
di sind sem arms nicht Sundert  
sy sind aller der di mit rechten  
glauben vnd mit guter andacht  
hinder im stent Der aller gepet  
pringt er dem allmechtigen got  
vnd ophert den waren gottes sin  
dem ewigen vater für sem sumit  
vnd für aller der sumit di in der



sein schuld In gest im all tag  
auf den leib nach Und püttest  
got über seinen gesint Und  
püttest Dann unsern herren  
das er In vergeb alle du im  
vergeist. Nu was ist das an  
ders gesprochen. Nu alls du  
sprichst herr. Nu mir das  
selb das ich meinem vrent bin  
wolt. Ob ich sein gewalt hiet  
was wolt du im. Tuon ich  
wolt mich an im. Reche mit  
seinem tod also wolt ich im  
vergeben sein schuld. Her  
nu vergib mir mein schuld  
alls ich bin meiner schuldigen.  
Swer disew wart spricht vn  
todvrentschaft in seinem hertze  
traut Und voller neids und  
hazz ist. Wes püt der vnseelig  
mensch anders unsern herren  
Nu das er im alles das du  
das er seinem vrent geren tüt  
Da von spricht sand augustin  
Dube des grozzen vnseins Da der  
arm sinder mit behaft ist den  
des nicht genügt das er gotes  
zorn auf sich zeucht mit sint  
leichen dingen. Er püt auch all  
tag vmb sein verdammung und  
vmb den ewigen tod. Sitz düt  
ein ygleich mensch der vrentsch  
aft traut und di wart spricht  
Si an dem pater noster stant  
mit den warten flucht er im  
selben und püt über sein seld

Nu secht ob das nicht wol ein  
grozzer vnseins sey. Swer aber  
den pater noster also in seinem muet  
firt. Seid das also ist das er  
im selben flucht. Wer disew wart  
spricht und seinem ebenchristen  
vrent ist. So ist mir besser das  
ich disew wart über heb. Und  
ich n nicht sprech wann trag  
ich dem oder dem so grozzen  
vrentschaft. Si ich nicht verla  
ssen mag. Er ich mich an im ger  
ich swer also gedenckst und  
düt. Der wendet got also über  
hissen und erewgt mit sich  
selben. Wann all di weil er den  
pater noster vollichleich und  
ze recht nicht spricht. So wirt  
er von got nicht erhört und  
wirt im di mimmist sint nicht  
vergeben. Si er wider in getun  
hat. Er vergeb lautterleich  
allen den di im ie chaim laid getete  
mit warten oder mit werichen.  
Da von spricht unser her in  
dem ewangelio. Ob n andern  
lewiten n schuld nicht vergebt  
so vergeit auch auch der himlisch  
vater ewer sint mimmer chaim.  
Von disem sprüssel tret wir auf  
auf den pagsten und sprechen  
und verlass uns nicht in chaim  
begehung. Unser her bechert  
und noch wer sucht chaim mens  
chen. Wann er sich durch allew

hertz **Laut** und er chent eins  
 igleichen menschen gewisse wol  
**Salomon** spricht **Herr** was in  
 des menschen hertz ist das seh  
 ent deine awgen **Und** das me  
 nant versucht noch bechert  
 wirt von got **Sunder** em igleich  
 mensch bechert von seinem pösen  
 gelust **Und** von dem Teufel was  
 man wir mit disen worten **So**  
 wir sprechen her verlaunt vns  
 nicht in chams bechorung **Da**  
 ist nicht anders **Ob** wir spreche  
 her hilf vns des **Das** von von  
 dem Teufel **Und** von vnser plod  
**Wimer** so hart bechert werden  
 was wir der sünden mit dem  
 hertzen ver hengen **Und** ob wir  
 in die bechorung fallen so hilf  
 vns sehr da von **es** das vns d  
 süzen sinit gelust verlaunt **Zw**  
 sinitleichen weriden **Da** von  
 spricht auch der weiffag **Saint**  
**Her** bewar mich vnd versuch  
 mich **Preem** mein mirren vnd  
 mein hertz **Ja** herr was ist das  
 gesprochen bewar mich **und** ver  
 such mich **Über** disew geschrift  
 spricht **sand** **augustin** **Her** spr  
 icht er **zw** den ersten sich mein  
 chraft an vnd mein macht **und**  
 dar nach alle du wiffst **wie** vil  
 ich getragen magt **alle** vil lazz  
 mich bechert werden von dem  
 Teufel vnd von meinem fleisch  
**und** erlesch allen vnchewfchen

gelust an meinem leib **Und**  
 erzeit an mir deiner heiligen  
 minn **Das** mein hertz nach du  
 am smeltz vnd primm **und** nach  
 niemant mer **So** wau ich wol  
 das mich chams flacht becho  
 rung von dir besundern magt  
**Au** schilt er mir kchen das der  
 weiffag vnsern herren **Wilt** des  
 das er in bechert lazz werden  
**Alle** da vor gesprochen ist  
 wann er ward me gut man zw  
 got **Der** in der werlt lebt an  
 bechorung vnd an vngemach  
**Da** von spricht **sand** **Gregorius**  
 dem menschen ist gut **Das** er  
 bechert werd ob er von der be  
 chorung nicht über wintem  
 wirt **war** vmb **alle** oft er po  
 sem gelust **und** des Teufels  
 katen wider stet **alle** oft so  
 wirt er von got gechonet  
 dar nach **Stet** wir auf den  
**Sibenten** sprüffel **und** spreche  
 los vns von dem vbel **Das**  
 ist von der hell vnd von allen  
 singen **Di** vns **zw** der hell zie  
 chent **Di** siben pet bestiez  
 von mit am wart **Amen** **Das**  
 spricht **Deu**tsch **Das** werd war

e nicht wol en  
 dy dret über  
 alle in seinem  
 alle ist das er  
 wer diese wart  
 men eben chraft  
 mir besser da  
 über das vnd  
 rich wann trag  
 den so grozen  
 ist nicht verla  
 man an in ge  
 redent sich vnd  
 got alle vnd  
 wirt mir sich  
 di weil er da  
 llich lach vnd  
 spricht so mir  
 t chort vnd  
 mist sine nicht  
 vnder in ge  
 lauter lob  
 us cham laud gite  
 er mit wer vnd  
 vnder her in  
 ob in adern  
 ed nicht verzert  
 mach der chraft  
 mimer chraft  
 wiffst wie wir  
 vnd sprechen  
 is nicht in dem  
 er her bechert  
 ist cham nach  
 ch durch allen